|  |  |
| --- | --- |
| Zielanalyse | Stand: 2021 |
| Kurz | Ausbildungsberuf | Zeitrichtwert  |
| WiSo | Kaufmännische Ausbildungsberufe | 40 |
| Kompetenzbereich Nr. | Bezeichnung des Kompetenzbereichs | Jahr |
| II | **Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft analysieren** | 2 |
| Kernkompetenz |
| **Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, gesamtwirtschaftliche Kreislaufzusammenhänge zu interpretieren, darauf aufbauend die am Leitbild einer Sozialen Marktwirtschaft orientierte Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland zu bewerten und marktformenabhängige Preisbildungsprozesse darzustellen.** |
| Schule, Ort | Lehrkräfteteam |
|  |  |
| **Bildungsplan[[1]](#footnote-2)** | **didaktisch-methodische Analyse** |

| kompetenzbasierte Ziele | Konkretisierung | Lernsituation | Handlungsergebnis | überfachlicheKompetenzen | Hinweise | Zeit |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler stellen die wechselseitigen Beziehungen der Wirtschaftssubjekte mit Hilfe des Modells des Wirtschaftskreislaufs grafisch dar (*Sektoren: Unternehmen, Haushalte, Staat, Ausland, Vermögensänderung*) und analysieren die Auswirkungen von Veränderungen gesamtwirtschaftlicher Größen auf ihr Unternehmen. |  | **LS01 Gesamtwirtschaftliche Kreislaufprozesse analysieren** | WirtschaftskreislaufAnalysebericht | Systeme untersuchenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehen | einfacher und erweiterter Wirtschaftskreislauf | 03 |
| Sie charakterisieren das Bruttoinlandsprodukt als ein wichtiges Maß für die wirtschaftliche Leistung eines Landes und unterscheiden hierbei zwischen der Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung. Anhand statistischer Daten interpretieren die Schülerinnen und Schüler die Veränderungen des realen und nominalen Bruttoinlandsproduktes und des Volkseinkommens. In diesem Zusammenhang führen sie Berechnungen durch (*Entstehungsrechnung: Anteil der Wirtschaftsbereiche am BIP; Verwendungsrechnung: Anteil der produzierten Güter nach Art ihrer Verwendung; Verteilungsrechnung: Lohnquote, Gewinnquote*). Mit Hilfe der Ergebnisse aus der Entstehungsrechnung beurteilen sie die Bedeutung ihrer Branche für Wachstum und Beschäftigung in Deutschland. |  | **LS02 Größen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung interpretieren** | SchaubildbeschreibungPräsentationArgumentationslisteBerechnungenAnalysebericht | Informationen strukturierensystematisch vorgehenZusammenhänge herstellenSchlussfolgerungen ziehen |  | 05 |
| Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Aussagekraft des Bruttoinlandsprodukts als Maßstab für den Wohlstand eines Landes kritisch und zeigen alternative Wohlstandsindikatoren auf (*Lebensstandard, Einkommensverteilung, Bildungsstand der Bevölkerung, Umweltbelastung*). |  | **LS03 BIP als Wohlstandsindikator kritisch hinterfragen** | KurzvortragDiskussion | Alternativen finden und bewertensachlich argumentierenUrteile verantwortungsbewusst bildenunterschiedliche Standpunkte tolerieren | Projekt möglich | 02 |
| Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Grundgedanken und die Ordnungsmerkmale (*Rolle des Staates, Eigentumsform, Verträge, Produktion/Handel, Konsum, Arbeitsmarkt, Berufs-/Arbeitsplatzwahl*) der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und untersuchen den Einfluss dieses Ordnungsrahmens auf einzelbetriebliches und privates Handeln. |  | **LS04 Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft verdeutlichen** | Übersicht | Informationen nach Kriterien aufbereitet darstellenSchlussfolgerungen ziehen |  | 03 |
| Anhand von Praxisbeispielen unterscheiden sie Formen und Ziele der Kooperation und Konzentration (*Kartell, Trust*) und beurteilen deren Folgen (*Wettbewerb, Arbeitnehmer, Verbraucher*). Vor diesem Hintergrund begründen sie die Notwendigkeit einer staatlichen Wettbewerbspolitik. |  | **LS05 Wettbewerbsbeschränkungen beurteilen** | PräsentationStellungnahmeDiskussion | Informationen strukturierensachlich argumentierenbegründet vorgehenmit Medien sachgerecht umgehenunterschiedliche Standpunkte tolerieren | Projekt möglich | 05 |
| Die Schülerinnen und Schüler kennzeichnen den Markt als Ort des Zusammentreffens von Angebot und Nachfrage. Sie grenzen das Modell des vollkommenen Marktes von unvollkommenen Märkten ab und systematisieren Marktformen nach der Zahl der Marktteilnehmer (*Polypol, Angebotsoligopol, Angebotsmonopol*). Am Beispiel der Börsenpreisbildung ermitteln die Schülerinnen und Schüler tabellarisch und grafisch Gesamtangebot, Gesamtnachfrage und das Marktgleichgewicht bei einem Polypol auf dem vollkommenen Markt. Ausgehend von einer Ungleichgewichtssituation durch Verschiebung der Angebots- bzw. Nachfragekurve erläutern sie den Anpassungsprozess hin zu einem neuen Marktgleichgewicht. |  | **LS06 Marktformen systematisieren** | Übersicht | Zusammenhänge herstellenbegründet vorgehen |  | 01 |
|  | **LS07 Börsenpreisbildung simulieren und Anpassungsprozess darstellen** | TabellePreis-Mengen-Diagramme | Lösungsstrategien entwickelnSchlussfolgerungen ziehenAbhängigkeiten finden | Börsenspiel möglich | 05 |
| Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Wirkungsweise von Staatseingriffen mit Hilfe des Modells des vollkommenen Polypols. Sie unterscheiden marktkonforme und marktkonträre Staatseingriffe und beurteilen deren Auswirkungen auf die Marktteilnehmer und den Staat. |  | **LS08 Wirkung von Staatseingriffen untersuchen** | Preis-Mengen-DiagrammeStellungnahme | Abhängigkeiten findenZusammenhänge herstellensachlich argumentierenUrteile verantwortungsbewusst bildenunterschiedliche Standpunkte tolerieren |  | 03 |
| Die Schülerinnen und Schüler stellen tabellarisch die Erlös-, Kosten- und Gewinnsituation des Angebotsmonopolisten bei unterschiedlichen Preisen dar und ermitteln die erlös- bzw. die gewinnmaximale Preis-Mengen-Kombination. Sie übertragen die gewonnenen Erkenntnisse in eine Grafik (*Erlös, Kosten, Verlustzonen, Gewinnzone, Gewinnschwelle, Gewinngrenze, Erlösmaximum, Gewinnmaximum*). |  | **LS09 Preisbildung des Monopolisten darstellen** | TabelleDiagrammEntscheidungsblatt | Lösungsstrategien entwickelnSchlussfolgerungen ziehenEntscheidungen treffen |  | 03 |
| Im Rahmen der Preisbildung beim Angebotsoligopol grenzen die Schülerinnen und Schüler kooperatives und nichtkooperatives Anbieterverhalten voneinander ab (*Verdrängungswettbewerb, Preisstarrheit, Preisführerschaft, Preisabsprachen*). Sie begründen situationsbezogen, unter welchen Voraussetzungen solche Verhaltensweisen als erfolgsversprechend einzustufen sind. |  | **LS10 Verhaltensweisen von Oligopolisten aufzeigen** | ÜbersichtHandlungsempfehlung | Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen abschätzenEntscheidungen treffengruppendynamische Prozesse gestalten | Strategiespiel möglich | 02 |

1. [Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (KM) (2014): Kompetenzbeschreibungen für den Unterricht in der kaufmännischen Berufsschule bei Lernfeldlehrplänen ohne Schwerpunktbildung (Prüfungsbereich „Wirtschafts-und Sozialkunde"), S. 3 f.](https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-schularten/berufsschule/lernfelder/wirtschaft-und-verwaltung/wiso/wiso_kompetenzbeschreibungen_ohneswp.pdf)

[Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (KM) (2014): Kompetenzbeschreibungen für den Unterricht in der kaufmännischen Berufsschule bei Lernfeldlehrplänen mit Schwerpunktbildung (Prüfungsbereich „Wirtschafts-und Sozialkunde"), S. 4 f.](https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/berufliche-schularten/berufsschule/lernfelder/wirtschaft-und-verwaltung/wiso/wiso_kompetenzbeschreibungen_mitswp_gesamtwirtschaft.pdf) [↑](#footnote-ref-2)